



Paperart und Möbeldesign

Kreativität in einer alten Ziegelei

In unmittelbarer Nachbarschaft zur ehemaligen Ziegelei Immenstaad – an dessen Stelle sich heute der Büropark "alte Ziegelei" befindet – steht, eingebettet und fast versteckt wirkend in das Grün von Wiesen und Wald, das Atelier- und Werkstatthaus der Künstlerin Silvia Heger und deren Lebenspartner, dem Modell- und Möbelbauer Reinhold Heger.



Wären da nicht die leuchtend roten Fenster, so würde man das stattliche Gebäude - mit einer Grundfläche von fast 250 m² und zwei Geschossen - fast nicht bemerken. Der bereits stark eingewachsene Erdwall und der zum Teil 50-100 Jahre alte Baumbestand trennt das Anwesen von der Straße. In den Sommermonaten gibt nur der Bereich des großen Einfahrtstores einen Blick auf die Hoffläche und das Gebäude frei.

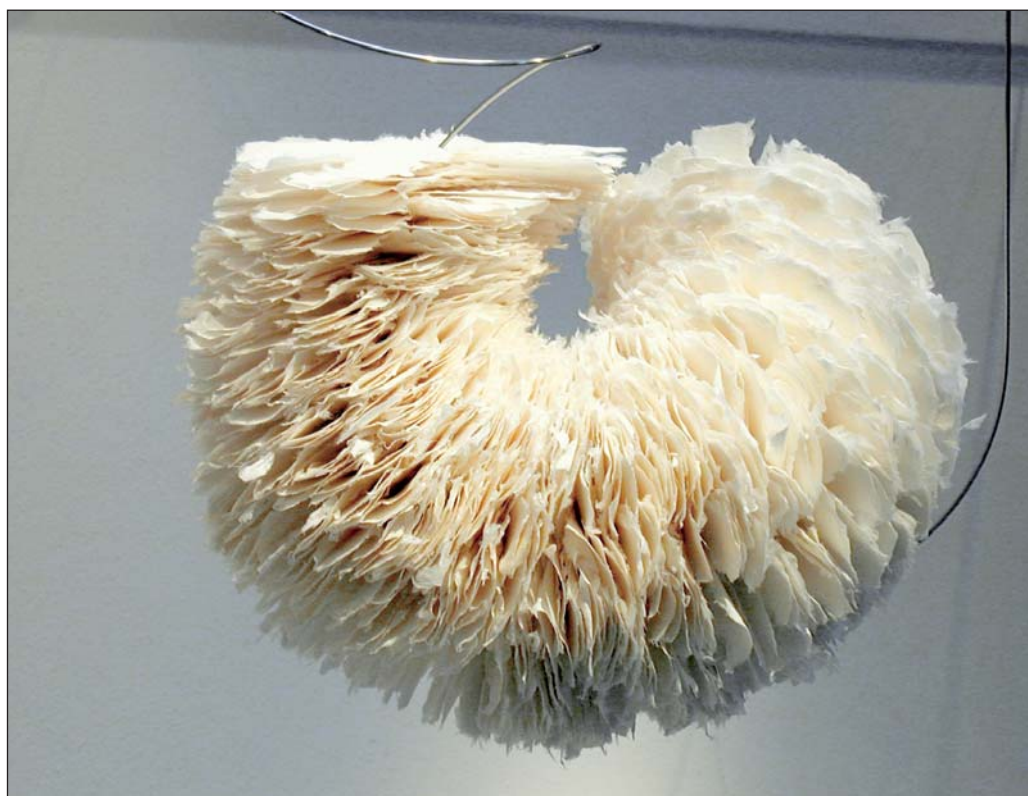
Die Tochter des früheren Ziegeleibesetzers, die Künstlerin Silvia Heger verwirklichte zusammen mit ihrem Lebenspartner Reinhold Heger ihren Traum einer gemeinsamen Arbeits-, Produktions- und Wohnstätte vereint unter einem Dach. In dem von ihrem Vater geerbten Gebäude aus dem Jahre 1957 entstand in 6 jähriger Umbauzeit ein sehr individuell konzipiertes, neu gestaltetes und durchdachtes Innenleben, innerhalb der unveränderten Außenabmessungen. Nach einem sehr schwierigen und langwierigen Genehmigungsverfahren konnten 1995 endlich die Umbauarbeiten beginnen. Für das kreative und handwerklich ausgebildete Paar Heger und Heger war es eine große Herausforderung, sowohl den überwiegenden Teil der Planung, die gesamte Materialauswahl und einen Großteil der Ausführung selbst zu bestreiten. Das Gebäude wurde Zentimeter um Zentimeter in mehreren Tausend Stunden Eigenleistung zu einem wahren Schmuckstück umgewandelt. So entstand im Erdgeschoss - dem ehemaligen Viehstall - die Werkstatt mit den großen und schweren Maschinen für die Holz- und Metallverarbeitung, eine Spritzkabine, der Heizungsraum mit der angegliederten Spänebrikettierung. Darüber gelagert, befindet sich das Atelier und der Wohnbereich.

Durch das gewendelte Treppenhaus gelangt man in die erste Etage, dort gabeln sich die Bereiche. Beim Eintritt ins Atelier kommt man zuerst in einen normal hohen Flurbereich, der sich dann zu einer 6 m hohen Halle öffnet. Das sichtbare, sich zum Teil bis auf den Fußboden stützende originale Dachgebälk gibt dem über 100 m² großen Raum Struktur. Große Fensteröffnungen in Wänden und Dach tauchen den Raum tagsüber in ein angenehmes helles Licht. In diesem sehr ruhigen und großzügigen Umfeld schöpft Silvia Heger Papiere aus den unterschiedlichsten Fasern und kreiert mit ihnen luftig-leichte Gebilde - Papierplastiken von filigranem Aussehen. Teils sehr kleine auch wippende, oder sich im Raum bewegende Plastiken bis hin zu sehr großen Raumobjekten - die dreiteilige, frei schwebende Arbeit "leichtfüßig durch die Lüfte" und das Leuchtobjekt "Komet".

Seit einigen Jahren ist Heger der Faszination Papier erlegen. Die handgeschöpften Papiere werden zu Plastiken, Reliefs, Karten und eigens für Firmen erstellte Editionen. Ausstellungen und Auftragsarbeiten werden hier organisiert und vorbereitet. Von Zeit zu Zeit hält die Künstlerin, die in Wien Malerei und freie Grafik studiert hat, Workshops in ihren Räumlichkeiten ab. Im Wintersemester lehrt sie auch als Dozentin in der Kunstschule Ravensburg im Kurs "Freie Papierplastiken - Dreidimensionales Gestalten mit Papier".

Die meisten der Papierplastiken bestehen aus einer Vielzahl - zum Teil Tausenden - von Papierfragmenten / Streifen, die durch Drähte und ausgefeilte Befestigungsmechanismen in Form gebracht werden. Für jedes Objekt gilt es, eine Sonderlösung zu konzipieren und zu fertigen. Da ist es gut einen Modellbauer im Hause zu haben. Nachdem die Vorstellungen von Silvia Heger an ihren Mann weitergegeben wurden, werden sie von ihm geprüft, wie das technisch zu realisieren ist, um sie dann in gemeinsamer Teamarbeit aus den unterschiedlichsten Materialien zu erstellen - Metall, Kunststoff, Stein und Holz.

Aber auch in umgekehrter Weise funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Partnern Heger und Heger sehr gut. Bei den Möbelentwürfen von Reinhold Heger, gibt es immer einen sehr intensiven und auch konstruktiven Ideenaustausch. Ist die Künstlerin Silvia Heger doch eher die spielerisch-spontane Ideenentwicklerin, die nur mal wild Ideen produziert, ohne gleich an die Machbarkeit



und Umsetzbarkeit der Idee zu denken, im Gegensatz zu dem technisch sehr versierten Reinhold Hager, für den Funktionalität und Realisierbarkeit der Idee an erster Stelle stehen muss. So ergibt sich sehr schnell eine interessante und fruchtbare Kombination, die wie man sieht, auch zu ganz Eigenständigem und immer wieder neuen Lösungen und Formen führt.

Auch für Ausstellungen sind im Atelier und Werkstatt gute Voraussetzungen geschaffen. Silvia Heger zeigte dort ihre neuesten "Paperart" Arbeiten. Die Zahl der Zuseher steigerte sich von Jahr zu Jahr. Voller Neugierde und Interesse finden die Ausstellungsbesucher, die oft aus dem ganzen Bodenseegebiet kommen, den Weg zum außerorts gelegenen Atelier. Oft haben sie keine Vorstellung davon, was sich hinter dem Begriff "Paperart" verbirgt.

Seit fast 2 Jahren ist Reinhold Hager als selbstständiger Modell- und Möbelbauer sein eigener Herr und Meister in seiner Werkstatt. Hier, umgeben von Grün, kann er seiner großen Leidenschaft, die der Holz- und Metallverarbeitung gilt, nachgehen. Im Einklang mit der umgebenden Natur und seinem auf ganzheitliche Lebensführung gerichteten Leben, entstehen selbst entworfene, individuell auf den Benutzer konzipierte Möbelstücke aus edlen, vornehmlich europäischen Laubhölzern. Wichtig ist Reinhold Hager, hierbei die Funktionalität mit ausgefeilter Mechanik und formschönes Design in Einklang zu bringen. Seine Vorliebe gilt den organischen geschmeidigen Formen, die für das Auge gleichermaßen wie für die Hände ein "Streichelobjekt" darstellen.

Geprägt durch seine Ausbildung im Bereich Metall- und Holzverarbeitung, schafft Reinhold Hager eine Symbiose zwischen der warmen Ausstrahlung der edlen Hölzer und den in Kombination mit den Möbeln verwendeten metallischen, eher kühl wirkenden

Konstruktionselementen aus Alu, Stahl und Edelstahl.

Sehr bewusst mit und in den Zyklen der Natur lebend empfindet Reinhold Hager eine tiefe Verbundenheit und auch eine gewisse Demut gegenüber den Bäumen und dem daraus gewonnenen Holz. Gerade dieser sehr bewusste Umgang mit dem Werkstoff Holz spiegelt sich in den daraus gefertigten Möbeln wider. Aus den rohen Holzbohlen werden in hochkonzentriertem Arbeiten Streifen herausgetrennt und dann mit geschultem Auge zu Plattenstücken verleimt. Entscheidend hierfür ist zu erspüren, welche Farbsequenzen und Musterungen des Holzes zusammenpassen und wie gut die Eigenstruktur jedes Holzstückes zum nächsten passt, um somit die Formschönheit des Möbels zu gewährleisten. Neben dem Einsatz diverser Maschinen und Werkzeuge, wird in feinsten Handarbeit jedes Einzelstück vollendet. Das Berühren des Möbels wird zu einem haptischen, geradezu sinnlichen Erlebnis, das durch die Oberflächenbehandlung noch unterstrichen wird. Je nach Art der Verwendung werden die Möbelstücke mit natürlichen Ölen und Wachsen einbalsamiert oder lackiert.

Dadurch, dass Kundenberatung, Anfertigung der Ideenskizzen und Konstruktionszeichnungen und die Fertigung einschließlich Montage komplett in Meister Hagers Hand persönlich liegt, entsteht eine sehr intensive und, wie Hager selbst meint, "interessante und schöne Kundennähe, was die Kundenschaft auch sehr schätzt".

Reinhold Hager Modell- und Möbelbau

E-mail: Walknut@web.de

Silvia Heger Paperart

E-mail: SilviaHeger@web.de

www.silvia-heger.de

Ziegelei 1 88090 Immenstaad

Tel. +49(0)7545-949594 o. 3222



Esstisch für zehn Personen aus massivem ingeleichtem Ahorn im Kombination mit Aluminiumzarge, vollständig demontierbar.

Badeschrank aus massivem Black Cherry mit eingearbeiteten Griffmodulen.

Das Bett aus heller massiver Buche, mit der seidigen Oberfläche und den abgerundeten Kanten strahlt ein Gefühl der Behaglichkeit aus. Das angenehm geschwungene Rückenteil ist verstellbar, genauso wie die seitlichen Ablagebretter je nach Raumsituation vertauscht werden können.

